

Gruppenstunde des Monats Februar:

"Rededuell" und "Kontrollierter Dialog"

1. Kurz im Überblick



KLJB Gruppe



30 Minuten



keines

2. Beschreibung der Gruppenstunde

A. "Rededuell":

Diese Übung treibt ein typisches Diskussionsverhalten "auf die Spitze": Während mein Gegenüber noch redet und argumentiert, denke ich mir schon ein Gegenargument aus. Genau das "muss" man hier machen. Deshalb ist die Übung ganz schön anstrengend, macht aber auch ziemlich viel Spaß.

1. Die TN (=TeilnehmerInnen) finden sich in 2er-Paaren zusammen und setzen sich auf Stühlen gegenüber.

2. Die Leitung gibt ein Pro-und-Contra-Thema (z.B. "Ökosteuer: ja - nein ?" - am besten aber etwas, das alle TN bewegt !) vor. Die TN einigen sich darauf, wer welche Position übernimmt und müssen dann ca. 3 Minuten lang 'non-stop' gegeneinander argumentieren, - am besten, indem sie die Argumente ihres Gegenübers aufgreifen. Wichtigste Regel ist aber, dass keine/r mit Reden aufhören darf !

3. Auswertung im Stuhlkreis:

Wie ist es Euch ergangen? Ist es Euch schwergefallen, ständig weiter zu argumentieren? Konntet Ihr dabei auch noch gleichzeitig Eurem Gegenüber zuhören und dessen Argumente entkräften? Kommt Euch solches Verhalten bekannt vor?

B. "Kontrollierter Dialog"

Diese Übung versucht eine Diskussion in kontrollierterem Rahmen ablaufen zu lassen. Nach der vorangegangenen Übung macht sich schnell konzentrierte Diskussionsstimmung breit. Wichtig ist, dass es bei dieser Übung nicht darum geht, den TN beibringen zu wollen, künftig immer so zu diskutieren, sondern ihnen lediglich eine Kontrasterfahrung zu vermitteln, wie es auch gehen kann.

1. Die TN bleiben in den gleichen Zweiergruppen wie zuvor.

2. Die TN diskutieren nochmals über genau dasselbe Pro-und-Contra-Thema (wenn gewünscht, mit vertauschten Positionen), - jetzt aber ungefähr 5-10 Minuten lang. Dieses Mal gelten jedoch andere Regeln: TN 1 trägt sein Argument vor, TN 2 muss zuerst das eben gehörte Argument in seinen eigenen Worten und evtl. zusammengefasst wiederholen, dann erst darf er sein (Gegen-)Argument dagegensetzen. TN 1 macht das anschließend genauso, usw.

3. Auswertung im Stuhlkreis:

Wie ist es Euch diesmal ergangen? Was war anders? Was ist Euch aufgefallen? Könnte von dieser Vorgehensweise etwas für Euer künftiges Diskussionsverhalten hilfreich sein?